



DEUTSCHE OPER AM RHEIN  
DÜSSELDORF DUISBURG

## Mörder Kaspar Brand

*Anno Schreier*

Uraufführung – Auftragskomposition der Deutschen Oper am Rhein  
Musiktheater in fünf Bildern  
Libretto von Philipp J. Neumann nach Motiven von Edgar Allan Poe  
In deutscher Sprache

**Premiere: Donnerstag, 14. Juni 2012, 19.30 Uhr –  
Central in der Alten Paketpost Düsseldorf**

Musikalische Leitung: Wen-Pin Chien      Inszenierung und Bühne: Philipp J. Neumann  
Kostüme: Karoline Schreiber              Chorleitung: Markus Fohr  
Dramaturgie: Bernhard F. Loges

Kaspar Brand: James Bobby              Nadja Brand: Anke Krabbe  
Moritz Sandelmann: Richard Šveda      Novize: Iryna Vakula  
Bühler: David Jerusalem                  Rosen: Ovidiu Purcel

Ein Mann führt einen anderen Mann in seinen Keller, um ihn dort von einem Fass edlen Weines kosten zu lassen. Doch in der Tiefe des Gewölbes angelangt, lässt er ihn unter einem Vorwand allein weitergehen und mauert ihn bei lebendigem Leibe ein. „In pace requiescat!“ – sind die letzten Worte der Kurzgeschichte „The Cask of Amontillado“ von Edgar Allan Poe. Die Figurenkonstellation, wesentliche Charaktereigenschaften der beiden Protagonisten und ihre Lebenssituation – der Ich-Erzähler erträgt die Überheblichkeit seines späteren Opfers nicht mehr – bilden den Ausgangspunkt für Philipp J. Neumanns und Anno Schreiers Musiktheater. „Mörder Kaspar Brand“ gibt Einblicke in die Psyche eines Mörders. Die zentrale Frage des Stückes ist jedoch nicht „Wie wird ein Mensch zum Mörder?“, sondern vielmehr „Zu welchem Mensch wird der Mörder?“ Wie verändert sich eine „normale“ Person, nachdem sie das Leben einer anderen vorsätzlich beendet hat?

Der Restaurantbesitzer Kaspar Brand wird in einer außergewöhnlichen Stresssituation zum Mörder. Mord erscheint ihm die einzig logische Konsequenz auf seinen von brennender Eifersucht entfachten Verdacht, sein erfolgreicher Konkurrent Sandelmann und seine Ehefrau Nadja hätten ein Verhältnis miteinander. Die Erregung vor und während der Tat gibt Brand den nötigen Energieschub für den Mord. Doch danach kämpfen Schuldbewusstsein und unterbewusste Schutzmechanismen gegeneinander, der Täter entwickelt eine Art Schutz-Paranoia, entfernt sich innerlich immer weiter von seiner Tat, es entwickelt sich ein „psychedelisches“ Wechselspiel irgendwo zwischen Wahrheit und Trugbild ...

### **Aufführungen im Central Düsseldorf:**

Do 14.06. – 19.30 Uhr (Uraufführung), Sa 16.06. – 19.30 Uhr, Do 21.06. – 19.30 Uhr, So 24.06. – 18.30 Uhr,  
Mi 27.06. – 19.30 Uhr, Fr 29.06. – 19.30 Uhr, So 01.07. – 15.00 Uhr

Deutsche Oper am Rhein, Theatergemeinschaft Düsseldorf-Duisburg gGmbH, Heinrich-Heine-Allee 16a, 40213 Düsseldorf  
Sitz: Düsseldorf, Amtsgericht Düsseldorf HRB 49359, Aufsichtsratsvorsitzender: Oberbürgermeister Dirk Elbers (Düsseldorf)  
Geschäftsführer: Generalintendant Prof. Christoph Meyer, Geschäftsführender Direktor Jochen Grote – [www.operamrhein.de](http://www.operamrhein.de)  
Bankverbindung: Stadtparkasse Düsseldorf, Bankleitzahl: 300 501 10, Konto-Nr.: 14 045 009



DEUTSCHE OPER AM RHEIN  
DÜSSELDORF DUISBURG

### **Opernwerkstatt mit Probenbesuch:**

Dienstag, 5. Juni, 18.00 Uhr im Central in der Alten Paketpost Düsseldorf (Eintritt frei)

### **Tickets und Informationen:**

Opernshops Düsseldorf und Duisburg, Tel. 0211.89 25 211, [www.operamrhein.de](http://www.operamrhein.de)

### **Die Uraufführung „Mörder Kaspar Brand“ wird ermöglicht durch:**



Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert im Rahmen des Fonds Neues Musiktheater 2012.

### **Moderiertes Portraitkonzert zum Komponisten Anno Schreier: Symphoniker im Foyer Do 17.05. (Christi Himmelfahrt) – 11.00 Uhr**

Für die Saison 2011/12 hat die Deutsche Oper am Rhein zum ersten Mal in der Intendanz von Christoph Meyer einen Kompositionsauftrag vergeben. Seit der 31-jährige Anno Schreier 2006 mit „Kein Ort. Nirgends“ nach Christa Wolf am Staatstheater Mainz auf sich aufmerksam machte, ist er einer der gefragtesten Komponisten seiner Generation. Seine große Oper „Die Stadt der Blinden“ nach dem Roman von José Saramago wurde im November 2011 am Opernhaus Zürich uraufgeführt. Unter seinen Vorbildern nimmt Robert Schumann für Anno Schreier einen besonderen Platz ein, da er bei ihm jenes starke Interesse an außermusikalischen Einflüssen aus der Literatur und anderen Kunstformen wiederfindet, das auch seine eigene Arbeit ausmacht. Wie in einem Brennglas kommen hier verschiedene Einflüsse zusammen und vereinen sich zu einer eigenen, persönlichen Musiksprache. In einem moderierten Porträtkonzert stellen die Symphoniker im Foyer Anno Schreier im Gespräch mit Dramaturg Bernhard F. Loges vor und führen seine Kammermusikstücke mit Werken Robert Schumanns zusammen.

Sopran: Elisabeth: Selle

Bariton: James Bobby

Viola: Kerstin Beavers

Violoncello: Doo-Min Kim

Oboe: Gisela Hellrung

Klavier: Mary Satterthwaite

Moderation: Bernhard F. Loges

### **Pressekontakt:**

Tanja Brill, Leiterin der Pressestelle

Telefon +49 (0)211.89 25-214, mobil +49 (0)172.23 24 192, E-Mail: [t.brill@operamrhein.de](mailto:t.brill@operamrhein.de)